



Bewohnerparken in Findorff: Eine Chance für alle!

Eine Lösung

Seit sechs Jahren arbeitet der Beirat Findorff kontinuierlich an Lösungsansätzen für unser Quartier. Die übergeordneten Probleme sind überhöhter Parkdruck und Willkür im Straßenraum. Wir freuen uns deshalb auf die Vorstellung eines Betriebsplans am **11. Mai 2021 um 19 Uhr** auf der Findorffer Beiratssitzung. Darin geht es um einen konkreten Vorschlag für einen geordneten Straßenraum durch Bewohnerparken, was nach 30 Jahren eine wirkliche Neuigkeit ist.

Zur Entwicklung

Vor 30 Jahren hieß es in der Beiratssitzung noch pauschal, dass die Bewohner:innen/ die Geschäftsleute Findorffs kein **Bewohnerparken** wollen. Es ist die Summe der Geschichten, die uns zeigen, dass es so nicht stimmt:

- Feuerwehrkräfte, die zu ihrem Einsatz gehen müssen, um einen Brand zu löschen,
- eine Anwohnerin, die nicht mehr aus der Haustür kommt, weil ein Auto ihre Haustür verparkt,
- und ein Alleinerziehender, der jeden Morgen sein Rad mit Kindersitz über ein Autodach hebt, um sein Kind zum Kindergarten zu bringen.

Die Realitäten sind vielfältig und lassen sich nicht auf ein Interesse reduzieren, wie beispielsweise auf ein „*Ich will mein Auto umsonst vor der Tür*“. Wir sind dem Beirat sehr dankbar, dass in den letzten sechs Jahren in einem langen und geduldigen Prozess eine komplexe Analyse des Straßenraums erfolgt ist und viele Perspektiven Gehör gefunden haben. Es zeigt, dass Bewohnerparken eine Lösung für unser gemeinsames Problem sein könnte.

Ein Betriebsplan

Der einstimmige-Beirats-Beschluss im November 2019 hat einen Betriebsplan in Auftrag gegeben, also einen Vorschlag für die Realisierung von Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit durch Bewohnerparken. Es geht also nicht nur um Perspektiven wie zum Beispiel „Wie sichere ich meinen Parkplatz?, Wie bekomme ich Messe- und Eventdurchgangsverkehre in Griff?, Was ist mit Dauerparkern? Wie gehen wir mit „Fremdparkern“ um?“, sondern dieses Gesamtkonzept weitet den Blick. Es ist das erste Mal ein Vorschlag, der das Wohnquartier nicht nur als Parkplatz begreift, sondern die vielen seit 30 Jahren formulierten Stimmen des Stadtteils sehr ernst nimmt und einen Lösungsvorschlag macht: für Rettungsfahrzeuge, für die Müllabfuhr, für Menschen mit Handicap, für Kinder auf ihrem Schulweg, für Fahrradfahrer:innen, für Fußgänger:innen, für ÖPNV Fahrer:innen, für Cambio Sharing Autofahrer:innen, für Autofahrer:innen, die seit Jahren in der Quartiersgarage parken, für autofahrende Anwohner:innen, für fremde Autofahrer:innen, die einen Parkplatz suchen etc.

Wir setzen uns seit sechs Jahren aktiv für ALLE Verkehrsteilnehmer:innen des Stadtteils ein.

Wir wünschen uns Mut und Neuigkeiten, die zielgerichtete und zukunftsweisende Fortführung des gemeinsamen Dialogs, keine Verhinderungen mit einem pauschalen Wortlaut von vor 30 Jahren.

Initiative Bürgerweide, Verkehrsbündnis Findorff, Bremer Bündnis für die Verkehrswende, Autofreier StadTraum, Klimazone Findorff
H. Schüler: kontakt@klimazone-findorff.de

